

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion Bokeloh, Dörgen, Lohe

5. Arbeitskreissitzung

17. Oktober 2017, Jugendheim Schleper



Tim Strakeljahn
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -17

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Heidi Gertken / Frank Plaspohl
h.gertken@bfl-werlte.de / f.plaspohl@bfl-werlte.de
05951.95 10 14 / -18

Tagesordnung:

- ToP 1 – Begrüßung und aktueller Stand
- ToP 2 – Vorstellung beispielgebender Projekte (Best-Practice-Beispiele)
- ToP3 – Weiteres Vorgehen / Ausblick

TOP 1: Begrüßung und aktueller Stand

Frank Paspohl begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (nachfolgend TN genannt) sowie die Vertreter der Stadt Haselünne, der Stadt Meppen und Frau Cordes vom ArL Weser-Ems im Jugendheim Schleper. Tim Strakeljahn (pro-t-in) lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen.

Frank Paspohl stellt das Ergebnis der Arbeitsphase aus der letzten Arbeitskreissitzung vor. Der Arbeitsauftrag an die TN lautete:

- *Welche Themenfelder sollen verstärkt in den jeweiligen Ortschaften behandelt werden?*
- *Welche Themenfelder sollen verstärkt auf Ebene der Dorfregion behandelt werden?*

Themenfelder und vordringlicher Bedarf

Legende

Themenfelder: 1 = Dorfgemeinschaft 2 = Wohnen und Leerstandsvermeidung 3 = Versorgung und Standortfaktoren
4 = Infrastruktur und Verkehrssicherheit 5 = Erscheinungsbild & Kultur 6 = Tourismus und Naherholung

Bokeloh

- (1) Dorfgemeinschaftshaus
- (2) Wohnen im Alter i.V.m. Nahversorgung
- (3) Wohnen im Alter i.V.m. Nahversorgung
- (4) Rad- & Fußwege: Römerstraße / Vogelpohlstraße
Umfeld der Kirche*
Dörgener Brücke*
- (5) Sanierung der Grotten
- (6) Vernetzung der Dorfregion

Dörgen

- (1) Treffpunkt „alte Molkerei“
- (2) Treffpunkt „alte Molkerei“
- (3) Breitband und Mobilfunk
- (4) Beleuchtung
- (5) Jugendheim Schleper
- (6) keine Nennung

Lohe

- (1) Mehrgenerationenspielplatz
- (2) Nachnutzung „altes Tabakhaus“ (privat), Benennung der Rahmenbedingung
- (3) Breitband und Mobilfunk
- (4) Aufwertung Alte Sögeler Landstraße
- (5) Historische Straße
- (6) Historische Straße

**Maßnahmen stellen starke regionale Projekte dar
„gemeinschaftliches, übergeordnetes Projekt“*

Ergebnis der Arbeitsphase 4.AK-Sitzung 20.09.2017

Frau Cordes merkt zum Protokoll an, dass das Handlungsfeld „Tourismus und Naherholung“ um den Begriff Natur erweitert wurde. Das Handlungsfeld wird entsprechend ergänzt.

Da während der AK-Sitzungen oftmals die Thematik „Mobilfunk- & Breitbandausbau“ aufkam, wurde seitens der Planungsbüros die Thematik beim Landkreis Emsland erfragt. Die Informationen hierzu werden dem AK weitergegeben:

Breitband- u. Mobilfunkausbau Emsland

Im Dorfentwicklungsgebiet ist der Breitbandausbau im Ortskernbereich von Bokeloh durch ausgebaute Kabelverzweiger versorgt. Im Bereich der Siedlung Vogelpohlstraße und in Bokeloher Feld sind noch `weiße Flecken` vorhanden, die in den Ausbauprojekten des LK berücksichtigt werden. Die Bereiche Groß Dörgen, Klein Dörgen und Dörgener Feld sind unterversorgt und sind ebenfalls im Ausbauprojekt des LK berücksichtigt. Der Kernsiedlungsbereich in Lohe ist mit einer Breitbandgeschwindigkeit von 30 Mbit/s versorgt. Auch die Ortsteile Lohe, Schleper und Loherfeld sind unterversorgt und werden ebenfalls im Ausbauprojekt des LK berücksichtigt.

Derzeit wird zum Mobilfunkausbau im Emsland eine Ansicht für das gesamte Emsland erarbeitet. Auf dieser Grundlage soll mit dem LK Emsland, den weiteren Landkreisen und den kreisfreien Städten im Weser-Ems Gebiet eine Mobilfunkinitiative angeschoben werden. Diese Initiative wird allerdings eher mittel- bis langfristig initiiert. Frank Plaspohl zeigt zum Mobilfunkausbau im Bereich des DE-Gebietes eine Karte auf.

Die Karte ist am Protokoll angehängt (Anlage 1).

Von den TN werden die vorgestellten Aussagen zum Breitband- und Mobilfunkausbau im DE-Gebiet bestätigt. Die Arbeiten für den Breitbandausbau wurden bereits ausgeschrieben und laut Auskunft von Frau Langenhorst bereits vergeben.

TOP 2: Vorstellung beispielgebender Projekte (Best-Practice-Beispiele)

Die beispielgebenden Projekte zu den sogenannten `weichen Maßnahmen` wurden von Tim Strakeljahn vorbereitet. Da er an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, sollen die Projekte in der nächsten AK-Sitzung vorgestellt werden.

Von Frank Plaspohl werden zu den Themenfeldern, die in der letzten Sitzung in Arbeitsgruppen von den TN erarbeitet wurden, Fotos, Lagepläne (ALK-Ausschnitte), bestehende Planungen sowie Informationen und Anmerkungen aus den Ortsbereisungen und der Online-Befragung vorgestellt. In einer anschließenden Diskussion werden die Problematiken, weitere Anregungen u.a. zu den aufgezeigten Projekten weiter konkretisiert. Auf Grundlage dieser Informationen sollen zur nächsten Arbeitskreissitzung Projektskizzen vorbereitet werden.

Zunächst wird mit den Themenfeldern *Umfeld Kirche Bokeloh* und *Dörgener Brücke* begonnen. Diese beiden Maßnahmen haben einen starken regionalen Bezug und eine gemeinschaftliche, übergeordnete Bedeutung für das DE-Gebiet. Des Weiteren werden die örtlichen Projekte für Bokeloh das *Schützenhaus/Dorfgemeinschaftshaus*, für Dörgen der *Sitzplatz `Alte Molkerei`* und das *Jugendheim* und für Lohe die *Alte Sögeler Landstraße* und die *Historische Straße* ausführlicher besprochen.

Nachfolgend werden die Diskussionsbeiträge zu den jeweiligen Projekten wieder gegeben:

Umfeld Kirche Bokeloh

- Am Eingang zum Pfarrheim sollen nur behindertengerechte Stellplätze vorgehalten werden
- An der Südseite der Kirche soll kein Bibelgarten angelegt werden, sondern die Beete sollen mit Pflanzen, die einen biblischen Bezug haben, gestaltet werden. Ein Gestaltungsvorschlag liegt vor und wird dem Planungsbüro zur Verfügung gestellt.
- Der Fußweg an der Hase soll eine Verbindung zwischen der Römerstraße und der Straße `Am Kirchberg` herstellen. Der Bootsanleger braucht nicht mit angebunden werden
- Bei der Überplanung der Stellplatzfläche ist zu berücksichtigen, dass nördlich des Friedhofes neue Stellplätze geplant sind. Die Parksituation im Umfeld der Gaststätte Giese, insbesondere die Parkfläche gegenüber der Gaststätte, soll mit betrachtet werden. Die Befestigung des Parkplatzes am Friedhof mit einer wassergebundenen Decke, wird als unbefriedigend empfunden
- Im Einmündungsbereich der Straße `Am Kirchberg` auf die Römerstraße sollen die Querungsmöglichkeiten für schwächere Verkehrsteilnehmer mit untersucht werden, insbesondere die Platzierung der Poller
- Die 1. Station des Otto-Pankow-Weges befindet sich östlich der Brücke

Dörgerer Brücke

- Die Anlage von `Ausweichbuchten` zur Ermöglichung von Gegenverkehr, wird als nicht ausreichend gesehen. Die Wegebreite, die zwischen dem beidseitig angrenzenden Baumbestand vorhanden ist, sollte für die Neuanlage des Weges genutzt werden
- Der Weg ist heute sehr ausgefahren, so dass nur eine Fahrspur besteht
- An der Brücke sollen Informationstafeln, Sitzmöglichkeiten, neue Wegesperren etc. aufgestellt werden
- Die Wegeverbindung besitzt eine hohe Bedeutung. Der Wegeabschnitt, der sich in Privatbesitz befindet, sollte von der öffentlichen Hand übernommen werden

Schützenhaus/Dorfgemeinschaftshaus Bokeloh(Anlage 2)

- Herr Kruse stellt die bestehenden Planungen für die Erweiterung des Schützenhauses vor. In Bokeloh gibt es nur sehr wenige Räumlichkeiten die multifunktional genutzt werden können. Das Pfarrhaus ist nahezu ausgebucht. Der Saal der ehemaligen Gaststätte Albers wird heute mehr als Restaurant genutzt. In Bokeloh fehlen Versammlungsräume für größere Veranstaltungen
- Für die geplante Erweiterung des angrenzenden Baugebietes wird zurzeit ein Schallschutzgutachten erstellt, das die Entwicklung eines Wohngebietes prüft.
- Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Baugebietserweiterung ist der Standort des Schützenhauses mit Schützenplatz, in mitten der Wohnsiedlung, zu überdenken
- Es wird vorgeschlagen den Schützenplatz mit Gebäude komplett zu verlegen, auf eine Fläche im alten Ortskern (`Auf dem Esch`)

- Eine multifunktionale Nutzung des Gebäudes wäre in der alten Ortslage von Bokeloh eher möglich
- Der Standort im Ortskern hätte auch den Vorteil, dass die Parkflächen in der Ortsmitte mit genutzt werden können
- Um das Gebäude auch mit anderen Versorgungsstrukturen zu kombinieren, könnte die Otto-Pankow-Ausstellung im Gebäude integriert werden

Sitzplatz Alte Molkerei Dörgen (Anlage 3)

- Herr Gels stellt die bisherigen Planungen für die Errichtung einer Schutzhütte, in Fachwerkbauweise vor. Die Hütte wird in Eigenleistung von der Dorfbevölkerung errichtet
- Die Schutzhütte soll auch als Buswartehäuschen mit genutzt werden
- Herr Gels hat mit dem Eigentümer des angrenzenden Stallgebäudes gesprochen. Der Eigentümer rät davon ab das Gebäude zu nutzen, da im Winter Wasser im Gebäude steht
- Die Umfeldgestaltung soll als Projekt der DE umgesetzt werden
- Die Fläche sollte als Mehrgenerationenplatz angelegt werden
- Der Vorschlag ein Toilettenhäuschen zu berücksichtigen, wird von den TN kritisch gesehen, da die Frage der Reinigung fortbesteht.
- Im Umfeld sollen Informationstafeln und Beleuchtung berücksichtigt werden

Jugendheim Schleper

- Das Jugendheim ist das Dorfgemeinschaftshaus für die Nachbarorte
- Das Pflaster soll aufgewertet werden (es wurden nur gebrauchte Steine verwendet)
- Es soll ein Kriegerehrenmal für die Ortschaften Lohe / Huden / Lahre / Dörgen integriert werden, die hier gemeinsam Schützenfest feiern
- Das Schützenfestzelt steht vor dem Eingang zum Jugendheim, Stellflächen für größere Veranstaltungen sind zu berücksichtigen. Herr Meyer wird dem Planungsbüro einen Lageplan für den Aufbau des Schützenfestes zur Verfügung stellen
- Die Teichanlage (privat) hinter dem Jugendheim soll nicht in die Planung mit einbezogen werden
- Der Schießstand muss grundsätzlich erneuert werden, es reicht nicht aus nur die Giebelfassade aufzuwerten (nicht Gegenstand der Planung)

Alte Sögeler Landstraße Lohe

- Bei der Alten Sögeler Landstraße handelt es sich um eine Gemeindestraße
- Der Kreuzungsbereich mit der Straße `Im Buchenhain` soll hervorgehoben werden
- Die Quermöglichkeiten für die schwächeren Verkehrsteilnehmer sollen von der Siedlung zum Alten Ortskern Lohe sicherer angelegt werden
- Der Übergang muss barrierefrei angelegt werden
- Von der B 402 bis zur Siedlung ist ein Fuß- und Radweg vorhanden. I.d.R. fahren die schwächeren Verkehrsteilnehmer durch die Siedlung weiter in Richtung Loherfeld.
- Am vorhandenen Fuß- und Radweg fehlt eine Beleuchtung
- Die TN geben zu bedenken, dass der Einbau von Kopfsteinpflaster zwar eine Tempo-reduzierung bewirkt, es gleichzeitig jedoch `lauter` werden könnte.

1. Historische Straße Lohe

- Es wird beispielhaft ein begleitender `Sommerweg` entlang einer Kopfsteinpflasterstraße vorgestellt
- Der `Sommerweg` soll an der Historischen Straße wieder hergestellt werden
- Der Sitzplatz am Eingang der Historischen Straße soll mit saniert werden
- Das Projekt `Themenweg Wegekreuze` soll nicht nur auf Lohe bezogen, sondern ortsübergreifend auch für Dörgen und Bokeloh umgesetzt werden

Es wurde bemängelt, dass die Vogelpohlstraße nicht bei den beispielgebenden Projekten vorgestellt wurde. Die von Frank Plaspohl vorgestellten Projekte sind Teil des Ergebnisses aus der Arbeitsphase der letzten Arbeitskreissitzung und sind `beispielgebend`. Vom Planungsbüro und auch von den Vertreterinnen der Stadt Meppen und Haselünne wurde nochmals darauf hingewiesen, dass keine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen wurde und das alle bislang erarbeiteten Projekte/Maßnahmen im Dorfentwicklungsbericht mit aufgenommen werden.

TOP 3: Weiteres Vorgehen / Ausblick

Von Frau Langenhorst wurde vorgeschlagen den Ort Westerloy (Ortsteil von Westerstede) zu besichtigen. Westerloy wurde mehrfach als *`Schönstes Dorf im Ammerland`* ausgezeichnet. Der Vorschlag wurde vom Arbeitskreis begrüßt. Nach Möglichkeit sollte die Fahrt an einem Samstagvormittag stattfinden. Frau Langenhorst wird sich um einen Termin kümmern. Der Bgm. Herr Groß von Westerstede hat sich angeboten eine Führung durch den Ort Westerloy mit Informationen zur Ortsentwicklung zu machen. Die TN werden rechtzeitig über einen möglichen Termin informiert.

Zum nächsten Arbeitskreis werden von Tim Strakeljahn exemplarisch „Best-practice“ Beispiele für die sogenannten `weichen Maßnahmen` zu den genannten Handlungsfeldern vorgestellt. Daran anschließend sollen Projektskizzen zu den Themenfeldern, die in der heutigen Sitzung eingehender besprochen wurden, vorgestellt.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet in der **Alten Schule in Lohe am 28.11.2017 um 19.15 Uhr** statt. Herr Plaspohl bedankt sich bei allen TN für ihr Kommen und die rege Mitarbeit.

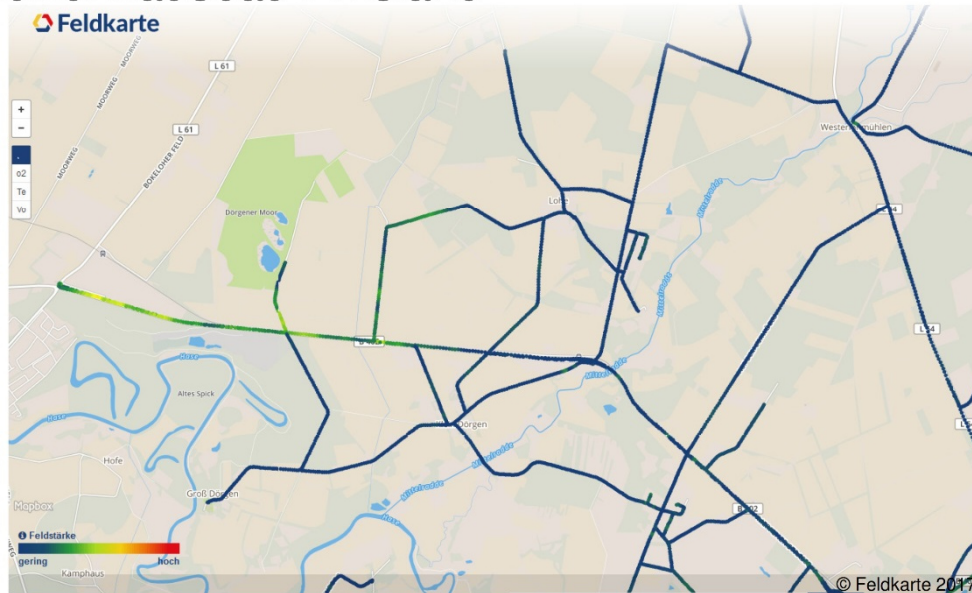
Für das Protokoll

Frank Plaspohl

Anlage 1

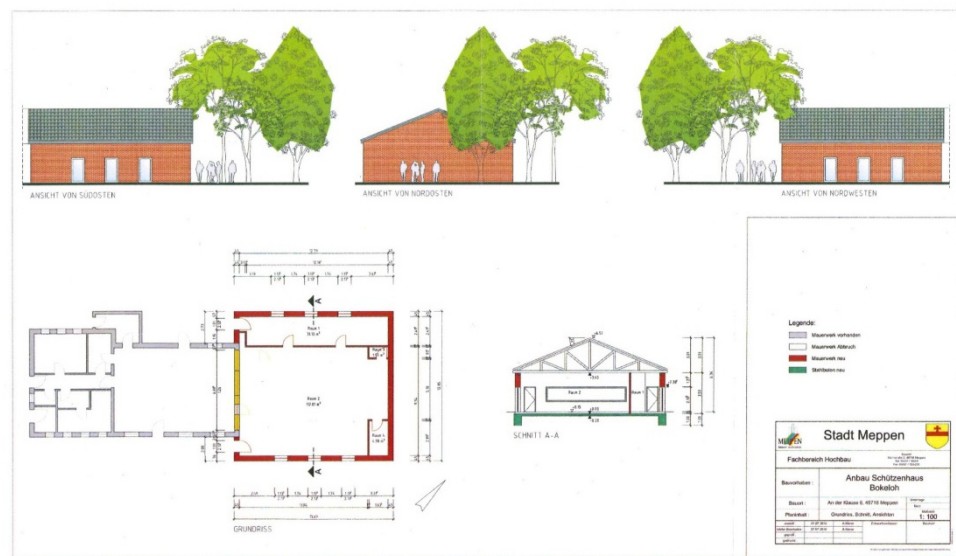
1. Begrüßung und Aktueller Stand

Mobilfunkausbau Emsland



Anlage 2

2. Beispielgebende Projekte



Anlage 3

2. Beispielgebende Projekte

Dörger

Treffpunkt „alte Molkerei“

